

m9 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus toniger Fließerde aus Material der Opalinuston-Formation, stellenweise von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde überlagert
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-D01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Grünland, Wald und Streuobst, örtlich Acker	
Relief	gewölbte Scheitelbereiche und schwach bis stark geneigte, örtlich steile Hänge im Gebiet der Opalinuston-Formation	
Bodentyp	Pelosol und Braunerde-Pelosol, z. T. pseudovergleyt, meist mäßig tief, örtlich tief entwickelt, in Konvexlagen, auf Kuppen und an Oberhängen oft mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Opalinuston-Fließerde (Basislage), stellenweise mit geringmächtigem Rest der Decklage; örtlich Beimengungen von Sandsteinschutt der Eisensandstein-Formation	
Bodenartenprofil	Lu;Ut4–Tu3,Gr0–3	<3 dm
	Tu2–Tl–T,Gr–fX0–3	4–>10 dm
	Tu2–T,Gr4–6;^t;t;^t;^tm;^m	
Karbonatführung	meist karbonatfrei, örtlich karbonathaltig unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIb2, TIIa3-, TIIb3-, TIIb3, LIIb2, LIIb3-, LIIIa2, L5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, unter Wald, Pelosol-Braunerde (m-B04, Kartiereinheit m8); an Unterhängen, Konkavhängen und in Hangmulden örtlich Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Pelosol; vereinzelt, auf Kuppen und an steilen Hängen junger Kerbtälchen, flach entwickelter Pelosol und Ranker aus Tonstein; im Bereich von Streuobstwiesen örtlich Rigosol-Pelosol; in Flachlagen vereinzelt Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet der Opalinuston-Formation im Östlichen Albvorland